



Planungsverband Region Rostock . Erich-Schlesinger-Str. 35 . 18059 Rostock

**Mitglieder der Verbandsversammlung**  
EM A4, Hr. Zielke  
VA, Hr. Kuhn  
PA, Fr. Schneider, Hr. Dr. Bookholdt, Hr.  
Müller, Fr. Dr. Koziolk, Hr. Fischer

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Name   E-Mail	Durchwahl	Datum
	200-500.14	Lena Fischer lena.fischer@afrr.mv-regierung.de	0381 33189459	23.11.2015

## Protokoll der 34. Sitzung der Verbandsversammlung des PV RR

**Termin:** 03.11.2015, 17.05 – 18.50 Uhr

**Ort:** Rathaus der Hansestadt Rostock, Bürgerschaftssaal

**Leitung:** Herr Oberbürgermeister Roland Methling, Verbandsvorsitzender

**Teilnehmer:** 23 stimmberechtigte Mitglieder der Verbandsversammlung, 35 Gäste (vgl. Anlage 1 zum Protokoll).

### TOP 1: Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Methling stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung für alle Tagesordnungspunkte fest. Die Tagesordnung wurde ohne Anträge einstimmig angenommen.

### TOP 2: Protokollkontrolle der 33. Sitzung der Verbandsversammlung vom 18.03.2015

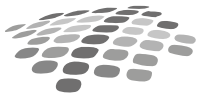
Das Protokoll der 33. Sitzung der Verbandsversammlung wurde bestätigt.

Mitgliedschaften



Planungsverband Region Rostock  
Erich-Schlesinger-Str. 35  
D-18059 Rostock  
Tel. 0381-331 89450  
Fax 0381-331 89470  
Mail poststelle@afrr.mv-regierung.de  
Web www.planungsverband-regionrostock.de

Verbandsangehörige  
Gebietskörperschaften:  
| Hansestadt Rostock  
| Landkreis Rostock  
| Stadt Bad Doberan  
| Stadt Güstrow  
| Stadt Teterow



### TOP 3: Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit des Verbandes

Herr Methling stimmte auf die in der Sitzung anstehenden Diskussionen – insbesondere zur Fortschreibung des Kapitels Windenergie – ein und betonte auch die Herausforderungen, vor der die Region aktuell und langfristig bezüglich der Unterbringung der Flüchtlinge steht (Anlage 2 zum Protokoll).

### TOP 4: Beschluss über die Änderung der Satzung des PV RR

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, Herr Kuhn, stellte die Notwendigkeit einer Satzungsänderung aufgrund der Anpassungen an veränderte gesetzliche Rahmenbedingungen vor. Daneben benannte er weitere Änderungen, welche einer verbesserten praktischen Anwendung der Satzung dienen (Anlage 3 zum Protokoll).

Herr Methling stellte die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung für eine Satzungsänderung fest, da die gemäß §13 LPIG M-V geforderten zwei Drittel der Verbandsvertreter anwesend waren.

**Beschlussfassung:** Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 154/2015** zur **Änderung der Verbandssatzung** (Anlage 5 zum Protokoll).

### TOP 5: Haushalt

Zu allen den Haushalt betreffenden Punkten sprach Herr Kuhn als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses (vollständige Rede vgl. Anlage 3 zum Protokoll).

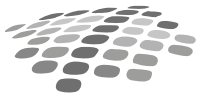
#### Jahresabschluss 2014

Er erläuterte kurz das Vorgehen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durch das Rechnungsprüfungsamt der Hansestadt Rostock. Die Prüfung führte zu keinen Einwenden. Das Jahresergebnis ist ausgeglichen.

**Beschlussfassung:** Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 155/2015** zur **Feststellung des Jahresabschluss und zur Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2014** (Anlage 6 zum Protokoll).

#### Informationen zum Haushaltsjahr 2015

Herr Kuhn wertete die im laufenden Jahr getätigten Ausgaben des Planungsverbandes kurz projektbezogenen aus und ging auf den damit verbundenen planmäßigen Abbau der liquiden Mittel um bisher ca. zwei Drittel des Mittelbestandes von 2012 ein. Damit auch in Zukunft insbesonde-



re am Anfang eines Haushaltsjahres ein positiver Zahlungsmittelbestand gesichert werden und die Aufnahme von Krediten möglichst vermieden werden kann, wurde im Vorfeld der Sitzung mit den Gremien und der Rechts- und Fachaufsicht (Innen- und Energieministerium) die Option der Einrichtung einer Liquiditätsreserve abgestimmt. Herr Zielke bestätigte dies.

**Beschlussfassung:** Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 156/2015** zur **Einrichtung einer Liquiditätsreserve** (Anlage 7 zum Protokoll).

#### Haushaltssatzung 2016

Die Haushaltsplanung 2016 umfasst einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt und einen negativen Finanzhaushalt. Der Abbau der liquiden Mittel erfolgt planmäßig auf das Niveau der zuvor beschlossenen Liquiditätsreserve. Frau Klein erläuterte auf Nachfrage, dass zu den geplanten Untersuchungen zum Artenschutz für die Fortschreibung des RREP im Fachkapitel Energie aktuell Angebote eingeholt werden. Für die Gutachten werden voraussichtlich hauptsächlich bereits zugesagte Landesmittel genutzt, daher sollte der durch den PVRR vorgesehene Betrag in Höhe von 15.000€ ausreichen.

**Beschlussfassung:** Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 157/2015** zur **Haushaltssatzung 2016** (Anlage 8 zum Protokoll).

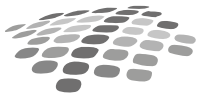
#### TOP 6: Fortschreibung des RREP MM/R - Kapitel Energie

Zu allen Punkten des TOPs berichtete Herr Plehn als zuständiger Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Die wesentlichen Inhalte der Beratungs- und Beschlussvorlagen wurden den Verbandsvertretern nochmals erläutert.

#### Stand des laufenden Verfahrens und Beschluss über den weiteren Verfahrensablauf

Mit Blick auf den eingetretenen Zeitverzug wies Herr Plehn darauf hin, dass im Planungsausschuss und im Vorstand auch über die Möglichkeit eines zügigen Verfahrensabschlusses – ggf. unter Ausklammerung bestimmter Problemfälle – beraten worden ist. Nach Auffassung beider Gremien sollte einer gründlichen Untersuchung der Belange Vorzug vor einer zeitnahen Entscheidung gegeben werden. Dies legen auch jüngste Gerichtsentscheidungen nahe, mit denen wiederholt regionalplanerische Festlegungen zur Windenergienutzung in benachbarten Regionen und Bundesländern wegen formaler und inhaltlicher Fehler für nichtig erklärt worden sind.

Herr Hünecke begrüßte ausdrücklich die Empfehlung des Vorstandes, wonach bei den abschließenden Entscheidungen Gründlichkeit vor Schnelligkeit gehen soll. Es sei außerdem positiv zu



vermerken, dass bezüglich des Umfangs der Flächenfestlegungen Realismus Einzug gehalten habe.

Herr Sauer bezog sich auf die vorgeschlagene Streichung des Gebietes Linstow (105) aus dem RREP-Entwurf. In der Sache sei diese Entscheidung richtig, zum gegenwärtigen Zeitpunkt allerdings verfrüht. Er plädierte dafür abschließende Entscheidungen, wenn sie nicht auf der Grundlage der Anwendung von Ausschlusskriterien getroffen werden, auf das Ende des Verfahrens zu verschieben. Somit könne über die gesamte Flächenkulisse entschieden werden. Herr Albrecht betonte, dass zu der seit Jahren diskutierten Fläche Linstow keine neuen Erkenntnisse zu erwarten seien, weshalb die Entscheidung nicht vertagt werden müsse. Herr Methling verwies auf die umfänglich erörterten Sachargumente, die gegen das Gebiet Linstow sprechen.

Herr Groth beantragte über die Punkte 1 bis 4 in der Beschlussvorlage des Vorstandes einzeln abzustimmen.

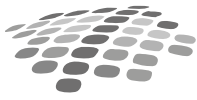
**Beschlussantrag Groth:** Die Verbandsversammlung lehnte mehrheitlich den **Beschlussantrag** von Herrn Groth, die einzelne Abstimmung über die Punkte 1 bis 4 in der **Beschlussvorlage 158/2015**, ab.

**Beschlussfassung:** Die Verbandsversammlung fasste mehrheitlich, bei vier Enthaltungen und ohne Gegenstimmen, den **Beschluss 158/2015** zum **weiteren Verfahren zur Fortschreibung des RREP im Kapitel Energie** und damit die Herausnahme der Gebiete 103, 105, 120, 131 und 132 aus der weiteren Untersuchung, die Vergrößerung des Gebietes 128 in die Flächen des Kiestagebaus Zietlitz-Bäbelin und die Überarbeitung des Entwurfs inklusive der Überplanung der Alteignungsgebiete (Anlage 9 zum Protokoll).

#### **Antrag auf Ausgliederung einer Fläche aus einem Landschaftschutzgebiet**

Herr Wiechmann zeigte seine Befangenheit an und begab sich zu diesem TOP in den Besucherbereich.

Vorbehalte gegen die Beschlussempfehlung des Vorstandes zur Ausgliederung des vollständig im Landschaftsschutzgebiet „Wolfsberger Seewiesen“ liegenden Eignungsgebietes Schlage wurden von Herrn Sauer, Herrn Schuldt, Frau Lück und Frau Jahnelt geäußert. Diese bezogen sich auf den Schutzzweck des LSG (Beeinträchtigung des Landschaftsbildes aufgrund der visuellen Fernwirkung großer Windenergieanlagen) und auf die mögliche Präcedenzwirkung der vorgeschlagenen Ausgliederung. Auch die Verfahrensweise wurde in Frage gestellt, da der Landkreis als Mitglied des PVRR den Antrag mittragen und gleichzeitig Adressat des Antrages sein würde.



Herr Methling und Herr Albrecht erläuterten, dass der Vorstand zur vorgeschlagenen Verfahrensweise keine Alternative sieht, wenn an der Planung des Gebietes Schlage festgehalten werden soll. Es sei nicht beabsichtigt einen Präzedenzfall zu schaffen. Auch solle die Entscheidung über das mögliche Eignungsgebiet nicht auf den Landkreis abgeschoben werden. Vielmehr sollten in diesem speziellen Einzelfall die formalen Voraussetzungen für eine abschließende Entscheidung des Planungsverbandes geklärt werden.

**Beschlussfassung:** Die Verbandsversammlung fasste mehrheitlich, bei 10 Gegenstimmen, den **Beschluss 159/2015** zur Stellung eines Antrages des PVRR an den Landkreis Rostock auf **Ausgliederung des WEG Schlage aus dem LSG** (Anlage 10 zum Protokoll).

#### Überplanung der Alteignungsgebiete aus dem RROP von 1999

Herr Wiechmann kehrte an seinen Platz zurück.

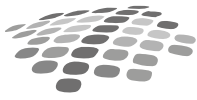
Herr Plehn stellte den Vorschlag zur konsequenten Anpassung der 1999 festgelegten Alteignungsgebiete an die vom Planungsverband für die aktuelle Fortschreibung beschlossenen Ausschluss- und Restriktionskriterien vor. Die Anpassung soll in das laufende Fortschreibungsverfahren des RREP im Kapitel Energie integriert werden. Dazu soll ein erster Entwurf ausgelegt werden. Ob für Einzelflächen Kompromisse möglich und notwendig sind, soll mit Auswertung der Stellungnahmen erfasst werden. Die Unterlagen zur Auslegung umfassen die Ergänzung zum zweiten Entwurf, eine Übersichtskarte sowie ein Erläuterungsmaterial zu den einzelnen WEG.

**Beschlussfassung:** Die Verbandsversammlung fasste einstimmig den **Beschluss 160/2015** zur **Auslegung des Entwurfs zu den Alteignungsgebieten** (Anlage 11 zum Protokoll).

#### TOP 7: Stellungnahme zum LEP Entwurf

Herr Albrecht, Vorsitzender des Planungsausschusses und Mitglied im Landesplanungsbeirat, wies auf die aus Sicht des Vorstandes des Planungsverbandes wichtigsten Punkte im LEP Entwurf hin:

- | Das Bekenntnis zur Regiopole/Regiopolregion Rostock,
- | die zu entwickelnden Gewerbe- und Industriestandorten sowie deren zu verbessernde verkehrliche Anbindung im Raum Rostock,
- | die Bedeutung des Flughafens Rostock-Laage sowie des Seehafens Rostock und die zwingend notwendige Seekanalvertiefung,



- | die erhebliche Reduzierung der im Offshore-Bereich geplanten Gebiete für Windenergieanlagen,
- | die nicht nachvollziehbare Streichung des Grundzentrums Dummerstorf,
- | die methodisch und inhaltlich kritisch zu beurteilenden ländlichen Gestaltungsräume
- | sowie die eingeschränkten Entwicklungsmöglichkeiten einzelner Gemeinden durch das Umnutzungsverbot für landwirtschaftlich Flächen mit einer Bodenwertzahl größer 50.

Zudem erläuterte er das weitere Verfahren, welches nach derzeitigem Kenntnisstand eine Beschlussfassung des Kabinetts im Sommer 2016 vorsieht (Anlage 4 zum Protokoll).

## TOP 8: Sonstiges

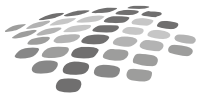
### Sachstand zur Fortschreibung Gewerbe und Industrie

Ein kurzer Sachstandsbericht zu den vorbereitenden Untersuchungen zur Fortschreibung Gewerbe und Industrie lag den Verbandsvertretern (Einladungsmaterial Anlage 9) vor. Frau Klein informierte ergänzend darüber, dass für die vorbereitende Untersuchung einer Verkehrsstrasse zur Anbindung mehrerer Vorrang- und Vorbehaltsgebiete Gewerbe und Industrie an den Seehafen aktuell eine Planungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Rostock, der Hansestadt Rostock und dem Energieministerium erarbeitet wird. Eine solche Verkehrsstrasse ist Voraussetzung u.a. für die Qualifizierung des Vorbehaltsgebietes Poppendorf Nord.

### Information zur Regiopolregion Rostock

Frau Boese, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle der Regiopolregion Rostock, stellte die in 2015 erfolgten und für 2016 geplanten Aktivitäten der Regiopolregion Rostock vor (Anlage 12 zum Protokoll). Neben der für März 2016 geplanten Gründung eines Netzwerkes deutscher Regiopolen wies sie insbesondere auf Mitwirkungsmöglichkeiten der Gemeinden hin:

- | Alle Städte größer 7.000 Einwohner in M-V sind eingeladen an einem Workshop zur Übertragbarkeit des Projektes Virtuelles Schaufenster Güstrow, der am 01.12.2015 in der IHK zu Rostock stattfindet, teilzunehmen.
- | Auf Facebook weist die Regiopolregion seit Mai auf aktuelle regionale Veranstaltungen hin, hier werden auch Anregungen der Gemeinden gerne aufgenommen.
- | Vom 21.04.2016 bis zum 08.05.2016 soll das Regio:polis Festival mit dem Schwerpunkt Literatur stattfinden.
- | Die Veranstaltung „Tag der Regionen“ ist an einem Wochenende zwischen dem 23.09.2016 und dem 09.10.2016 in Bad Doberan vorgesehen.



- | Die Erarbeitung eines Gewerbeflächenmonitors für Gemeinden der Regiopolregion wird geprüft.

### Sitzungskalender 2016

Frau Fischer bat um Übersendung der Sitzungskalender der Mitglieder des PVRR für das Jahr 2016, da diese Grundlage für die Erarbeitung des Sitzungskalenders des Planungsverbandes sind.

### Nächster Sitzungstermin

Wird Ihnen Ende 2015 mitgeteilt.

Herr Methling bedankte sich für die Mitarbeit der Verbandsvertreter.

Roland Methling  
Vorsitzender des Planungsverbandes Region Rostock

### Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Bericht des Vorsitzenden
- Anlage 3: Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses
- Anlage 4: Bericht des Vorsitzenden des Planungsausschusses
- Anlage 5: Beschluss 154/2015: Satzungsänderung des PV RR
- Anlage 6: Beschluss 155/2015: Jahresabschluss 2014
- Anlage 7: Beschluss 156/2015: Liquiditätsreserve
- Anlage 8: Beschluss 157/2015: Haushaltssatzung 2016
- Anlage 9: Beschluss 158/2015: Fortschreibung Wind - weiteres Verfahren
- Anlage 10: Beschluss 159/2015: Fortschreibung Wind - Antrag Ausgliederung aus einem LSG
- Anlage 11: Beschluss 160/2015: Fortschreibung Wind - Überplanung Alteignungsgebiete
- Anlage 12: Präsentation der Regiopolregion Rostock